



Niederschrift

über die

8. Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, den 09.05.2012

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr

Sitzungsende: 09:48 Uhr

Ort, Raum: Sitzungszimmer der Dienststelle in Höchstadt a. d. Aisch

Anwesend sind:

Landrat

Eberhard Irlinger

CSU-Fraktion

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder

ab 09:09 Uhr, nach TOP 1 und 8

Kreisrat Robert Mirschberger

Kreisrat Reinhard Nagengast

ab 09:08 Uhr, während TOP 1 und 8

Kreisrat Karl-Heinz Hertlein

als Vertreter für Kreisrätin Doris Wüstner

SPD-Fraktion

Kreisrat Konrad Eitel

Kreisrat Andreas Hänjes

Kreisrätin Rosemarie Schmitt

FW-Fraktion

Kreisrat Dr. Manfred Welker

Kreisrat Karsten Fischkal

Kreisrat Joachim Wersal

Fraktion B90/Grüne

Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

FDP-Fraktion

Kreisrätin Elke Weis

als Vertreterin für Kreisrat Jörg Rohde

Gäste/Sachverständige

Pfarrer Wilfried Lechner-Schmidt

Edith Scherbel

Ev.-Luth. Kirche

Caritasverband für die Stadt Erlangen und den
Landkreis Erlangen-Höchstadt e.V.

Hermann Sandner

AWO - Kreisverband Erlangen-Höchstadt e.V.

Beate Ulonska

ab 09:05 Uhr, während TOP 1 und 8;

BRK - Kreisverband Erlangen-Höchstadt

Valentin Schaub

VdK - Kreisverband Erlangen-Höchstadt e.V.

Josef Hennemann

Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt (West) e.V.

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Dieter Sperber

Regierungsrätin Tina Eberhart

Beschäftigte Dorothea Ackermann

Walter Müller

stellv. Geschäftsführer des Jobcenters Erlangen-Höchstadt

Verwaltungshauptsekretär Holger Schwalfenberg

Schriftführer

Verwaltungsoberssekretärin Paulina Lettenmeier

Abwesend sind:

CSU-Fraktion

Kreisrat Bernhard Schwab

SPD-Fraktion

Kreisrätin Thekla Mück

Gäste/Sachverständige

Beschäftigte Claudia Wolter

Gleichstellungsbeauftragte des

Landkreises Erlangen-Höchstadt

Diakonisches Werk Erlangen e.V.

Sabine Hornung

Kath. Kirche

Dekan Josef Dobeneck

Der PARITÄTische Bayern e.V. -

Gisela Niclas

Bezirksverband Mittelfranken

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Antrag des Vereins Ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung in Erlangen e.V. auf Gewährung eines Kreiszuschusses für die Durchführung von Sprachkursen.
2. Kosten der Unterkunft nach SGB II und SGB XII; Anpassung der Mietobergrenzen.
3. Förderrichtlinien für teilstationäre Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflegeeinrichtungen.
4. Tätigkeitsbericht des Jobcenters.
5. Information über das Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen.
6. Information über die Leistungen für Bildung und Teilhabe.
7. Sachstandsbericht über das Projekt "huerdenlos".
8. Information über die Situation der Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Landkreis.
9. Information über die ambulanten Pflegedienste im Landkreis.

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 26.04.2012; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

Öffentliche Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung dieser Sitzung schlägt Landrat Irlinger vor, Tagesordnungspunkt 8 „Information über die Situation der Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Landkreis“ während des Tagesordnungspunktes 1 „Antrag des Vereins Ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung in Erlangen e.V. auf Gewährung eines Kreiszuschusses für die Durchführung von Sprachkursen“ mitzubehandeln.

Die Mitglieder des Ausschusses für soziale Angelegenheiten zeigen sich damit einverstanden.

1. Antrag des Vereins Ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung in Erlangen e.V. auf Gewährung eines Kreiszuschusses für die Durchführung von Sprachkursen:

Die Mitglieder des Ausschusses für soziale Angelegenheiten haben zu diesem Tagesordnungspunkt und zum ursprünglich vorgesehenen Tagesordnungspunkt 8 Sitzungsvorlagen erhalten.

Im Verlauf einer kurzen Diskussion über die Möglichkeit eines Ausbaus der Betreuungsangebote für Erwachsene sowie die Abgrenzung bei einer hohen Bewerberanzahl zwischen Asylbewerbern und Geduldeten, begrüßt Landrat Irlinger Frau Ulonska, neues beratendes Mitglied im Ausschuss für soziale Angelegenheiten und Nachfolgerin von Herrn Üblacker beim BRK - Kreisverband Erlangen-Höchstadt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst schließlich folgenden Beschluss:

Der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von bis zu 1.100,00 Euro im Haushaltsjahr 2012 für die Kosten eines Sprachkurses für Asylbewerber/Innen wird zugestimmt.

Der Zuschuss ist von der Verwaltung nach Vorlage einer Rechnung mit Angabe der Namen der Asylbewerber/Innen und einem Nachweis der Teilnahme am Deutschkurs an den Caritasverband von der Haushaltsstelle 0.4701.7001 zur Auszahlung zu bringen.

Die Gewährung des Zuschusses erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit und erwirkt keinen Rechtsanspruch auf Weitergewährung über das Jahr 2012 hinaus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12

Ferner nimmt der Ausschuss für soziale Angelegenheiten den Bericht der Verwaltung über die Situation der Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Landkreis zur Kenntnis.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

2. Kosten der Unterkunft nach SGB II und SGB XII; Anpassung der Mietobergrenzen:

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zugegangen.

Landrat Irlinger erklärt, dass in den darin aufgeführten Beschlussvorschlag neben den Gemeinden Bubenreuth und Kalchreuth, den Städten Baiersdorf und Herzogenaurach, den Märkten Eckental und Heroldsberg sowie der Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth auch die Gemeinde Möhrendorf mit aufzunehmen ist.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst daraufhin folgenden Beschluss:

Bezüglich der Angemessenheit der Kosten der Unterkunft gelten im Landkreis Erlangen-Höchstadt für den Leistungsbereich SGB XII und SGB II ab dem 01.07.2012 folgende Obergrenzen:

Gemeinde Baiersdorf, Bubenreuth, Möhrendorf, VG Uttenreuth, Eckental, Heroldsberg, Herzogenaurach, Kalchreuth:

Zahl der Haushaltsmitglieder	Mietobergrenze (Kaltmiete inkl. Kaltnebenkosten) ab 01.07.2012	Größe der Wohnung (Richtwert)
1	340,00 EUR	50 qm
2	410,00 EUR	65 qm
3	490,00 EUR	75 qm
4	565,00 EUR	90 qm

Erhöhung für jede weitere Person ab 01.07.2012 um 75,00 EUR

In allen übrigen Gemeinden:

Zahl der Haushaltsmitglieder	Mietobergrenze (Kaltmiete inkl. Kaltnebenkosten) ab 01.07.2012	Größe der Wohnung (Richtwert)
1	320,00 EUR	50 qm
2	390,00 EUR	65 qm
3	460,00 EUR	75 qm
4	530,00 EUR	90 qm

Erhöhung für jede weitere Person ab 01.07.2012 um 70,00 EUR

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

3. Förderrichtlinien für teilstationäre Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflegeeinrichtungen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt, in welcher vorgeschlagen wird, die Förderrichtlinien für teilstationäre Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflegeeinrichtungen außer Kraft zu setzen, da bei der im Rahmen der Erstellung des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes durchgeführten Bedarfsermittlung festgestellt wurde, dass im Landkreis ein flächendeckendes und bedarfsgerechtes Versorgungsnetz im teil- und vollstationären Pflegebereich sowie im Bereich der Kurzzeitpflege vorliegt.

Demnach ist der vom Institut MODUS prognostizierte Bedarf an Pflegeplätzen sowohl mittelfristig bis 2020 als auch langfristig bis 2025 abgedeckt.

Beschäftigte Ackermann erläutert weiterhin, die bis dato bewilligten Förderungen für Neu- oder Umbauten bzw. Modernisierungsmaßnahmen sind nicht betroffen, die Zuschüsse werden bis zu ihrem jeweiligen Laufzeitende gewährt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten fasst folgenden Beschluss:

Die Förderrichtlinien für teilstationäre Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflegeeinrichtungen im Landkreis Erlangen-Höchstadt werden mit sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

4. Tätigkeitsbericht des Jobcenters:

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt wurde an die Mitglieder des Ausschusses für soziale Angelegenheiten eine Sitzungsvorlage versandt, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Die Jahresbilanz zur Zielerreichung im Bereich Grundsicherung (SGB II) des Jobcenters Erlangen-Höchstadt wird von Herrn Müller in einem ausführlichen Vortrag nochmals vorgestellt. Dabei hebt er insbesondere hervor, dass im vergangenen Jahr über 25 % der grundsätzlich erwerbsfähigen hilfebedürftigen Kunden im Alter zwischen 15 und 65 Jahren in Arbeitsverhältnisse vermittelt wurden, dies aufgrund der unter anderem stellenweise geringen Bezahlung jedoch nicht den gleichzeitigen Wegfall der Leistungsansprüche bedeutet. Die Anzahl der zu betreuenden Kunden habe sich um 13 % im Vergleich zum Jahr 2010 verringert; an insgesamt etwa 2.000 Personen inklusive Kindern seien Leistungen ausgezahlt worden. Ebenfalls sei die Zahl der Bedarfsgemeinschaften gesunken.

Laut Herrn Müller belegt Erlangen-Höchstadt aufgrund dessen im Ranking der Jobcenter im Bundesgebiet den fünften Platz von 408. Auch für das erste Quartal 2012 lägen sehr gute Zahlen vor.

Problematisch sei jedoch, dass die Höhe der zugewiesenen Bundesmittel von den Bilanzen der einzelnen Jobcenter abhängig sei. Damit fließe bei guter Aufgabenerledigung dem Jobcenter weniger Geld des Bundes zu. Die Arbeit für die Vermittlung und den Leistungsbereich würden dadurch immer schwieriger.

Diesen Ausführungen schließt sich eine kurze Diskussion an. Dabei spricht Landrat Irlinger den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jobcenters seinen Dank aus und weist nochmals auf die niedrige Arbeitslosenquote im Landkreis sowie die Wichtigkeit des Projektes 50+ hin.

Herr Müller teilt zudem auf Nachfrage hin mit, dass für alleinerziehende hilfebedürftige Kunden zwei gesonderte Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Darüber hinaus gebe es das übergreifende Netzwerk Zentrum für Alleinerziehende e.V. - Grünes S.O.f.A. sowie weitere Projekte. Landrat Irlinger sagt zu, dieses Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten behandeln zu lassen und auch das Netzwerk Zentrum für Alleinerziehende e.V. - Grünes S.O.f.A. einzuladen.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

5. Information über das Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen:

Die Mitglieder des Ausschusses für soziale Angelegenheiten haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten, in welcher über das Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen und die daraus resultierende Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung von derzeit 45 % informiert wird.

Auf Nachfragen hinsichtlich der Sozialarbeit an Schulen erklärt Beschäftigte Ackermann, 2,8 % der Kosten der Unterkunft, ca. 100.000,00 €, stehen dafür zur Verfügung. Sofern dieser Betrag jedoch nicht komplett ausgegeben worden sei, fließe der Rest, im vergangenen Jahr rund 90.000,00 €, zurück an den Bund. Auch sei vorgeschrieben, eine Verwendung nach den Vorschriften der Jugendhilfe vorzunehmen. Laut dem Amt für Kinder, Jugend und Familie bestehe bei den Schulen dafür derzeit kein weiterer Bedarf.

Landrat Irlinger sichert zu, über dieses Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten nochmals ausführlich berichten zu lassen.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten nimmt nach der abschließenden Schilderung von Regierungsrätin Eberhart, dass derzeit lediglich ein Antrag der Staatlichen Realschule Höchststadt a. d. Aisch vorliegt, Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

6. Information über die Leistungen für Bildung und Teilhabe:

Den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten nimmt den Bericht der Verwaltung über die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket sowie den entsprechenden Umsetzungsstand zur Kenntnis.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

7. Sachstandsbericht über das Projekt "huerdenlos":

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Angelegenheiten ebenfalls eine Sitzungsvorlage zugegangen.

Nach verschiedenen Wortbeiträgen, während dessen Landrat Irlinger dem Verein Aktiven Senioren Bayern e.V. seinen Dank ausspricht und Beschäftigte Ackermann auf Nachfrage hin erklärt, dass die Datenerhebung zunächst in den Gemeinden, Städten bzw. Märkten erfolgt, welche einen Behindertenbeauftragten installiert haben, nimmt der Ausschuss für soziale Angelegenheiten Kenntnis vom Bericht der Verwaltung.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

8. Information über die Situation der Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Landkreis:

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte bei Tagesordnungspunkt 1 „Antrag des Vereins Ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung in Erlangen e.V. auf Gewährung eines Kreiszuschusses für die Durchführung von Sprachkursen“.

9. Information über die ambulanten Pflegedienste im Landkreis:

An die Mitglieder des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage mit Informationen über die ambulanten Pflegedienste im Landkreis zugesandt.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten nimmt davon Kenntnis.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

Erlangen, 10.05.2012

Eberhard Irlinger
Landrat

Paulina Lettenmeier
Verwaltungsobersekretärin



Informationsvorlage

Vorlage Nr.: SG42/108/2012

Sachgebiet: SG 42 - Soziales	Datum: 26.04.2012
Bearbeitung: Dorothea Ackermann	AZ: 42 4011

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für soziale Angelegenheiten	09.05.2012	öffentliche Sitzung

Tätigkeitsbericht des Jobcenters

Anlage:

Jahresbilanz zur Zielerreichung im Bereich Grundsicherung (SGB II)

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten wird der Geschäftsführer vom Jobcenter, Herr Ratzke, einen entsprechenden Tätigkeitsbericht vortragen.

1. Zielerreichung im Überblick

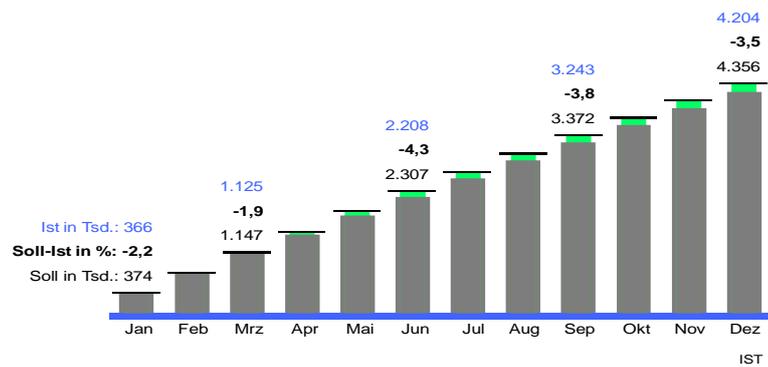
Stand: 1. Ladestand Dezember 2011

	Ist-Soll			Ist-Soll Abweichung in %	
	Ist	Soll	abs.		
Summe passiver Leistungen (TEUR)	4.204	4.356	-152	-3,5	
Integrationsquote (in %)	28,7	28,5	0,2	0,7	
Kunden im KuKo > 24 Mon.	192	207	-14,8	-7,2	
Index aus Prozessqualität	105,6	100,0	5,6	5,6	

2. Jahresverlauf der Zielindikatoren

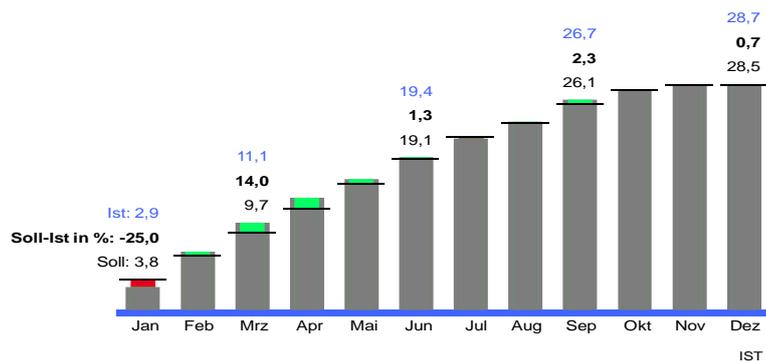
Summe passiver Leistungen

Rang im VT: 27



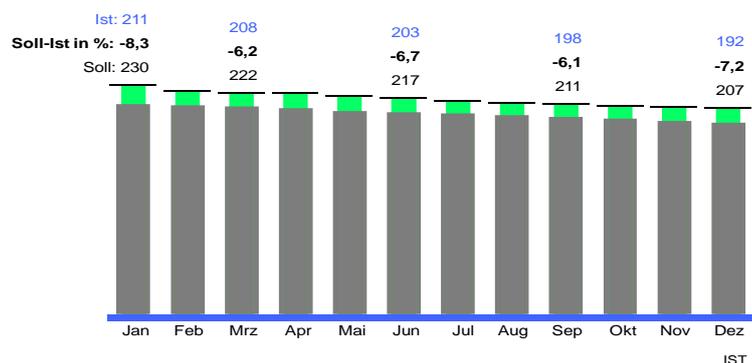
Integrationsquote

Rang im VT: 16



Kunden im Kundenkontakt > 24 Monate

Rang im VT: 14



Jobcenter Erlangen-Höchststadt

3. Finanzdaten - Eingliederungs- und Verwaltungsbudget

Stand: Dezember 2011

Verwaltungsbudget

	2011	2010	Δ in %
Zuteilungsbetrag lt. EinglMV	1.451.888	1.508.848	-3,8
Umschichtung aus dem Eingliederungsbudget	0	85.000	-100,0
Einnahmen Kommunalen Finanzierungsanteil (KFA)	231.102	213.003	8,5
Vermischte Einnahmen	141.615	60.000	136,0
Saldo Ist Pauschal	-5.175	-1.985	160,7

Gesamtverwaltungsbudget

	1.829.780	1.779.865	2,8
--	-----------	-----------	-----

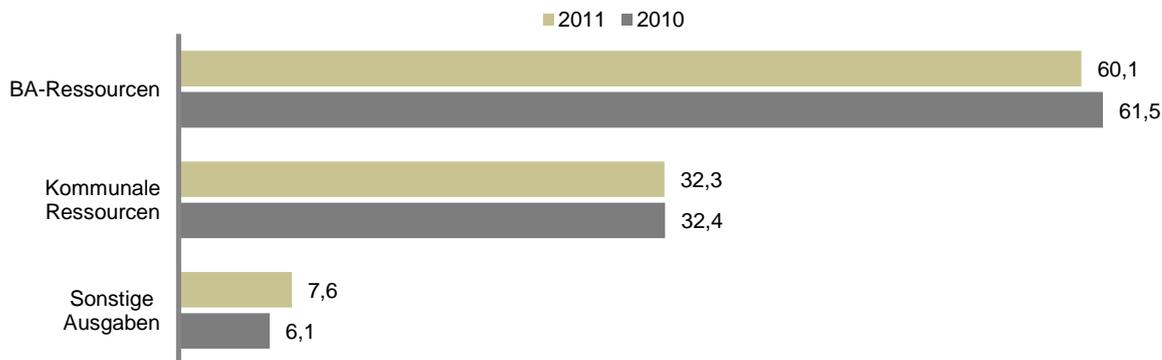
Ausgaben

	1.763.828	1.793.370	-1,6
--	-----------	-----------	------

in % des Gesamtverwaltungsbudgets

	96,4	100,8
--	------	-------

Verteilung der Ausgaben



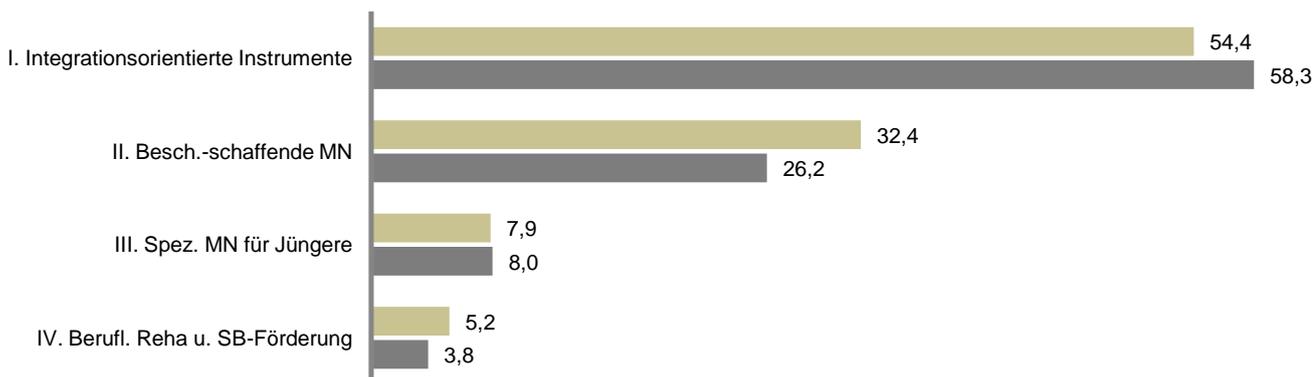
Eingliederungsbudget

Bindungsstand

	2011	2010	Δ in %
--	------	------	--------

Zuteilung	80,75%	99,77%	
BeWi-Soll	1.253.776	1.534.100	-18,3
Ausgaben	1.259.688	1.457.800	-13,6
	1.017.234	1.454.492	-30,1

Verteilung der Ausgaben



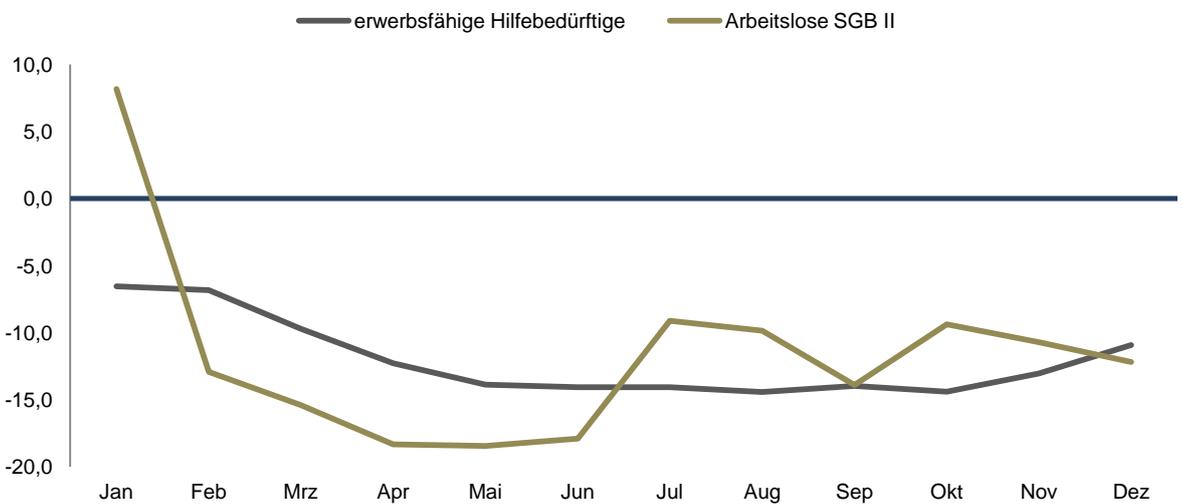
Jobcenter Erlangen-Höchstadt

4. Entwicklung statistischer Eckdaten

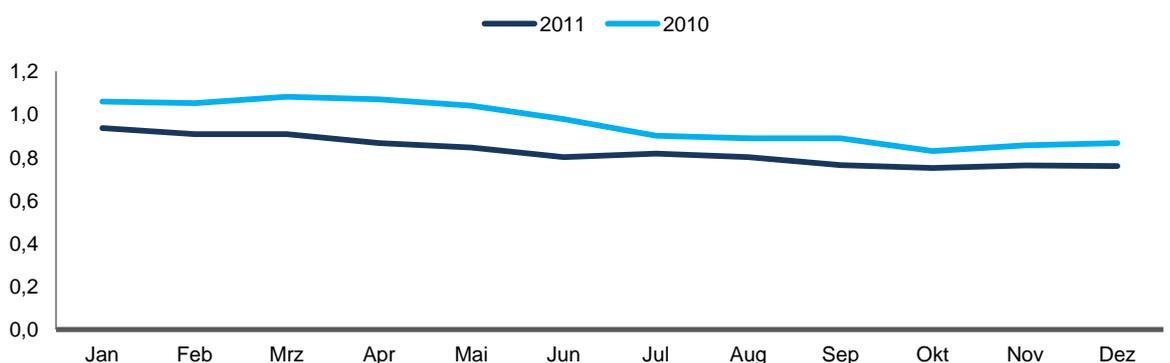
Stand: Dezember 2011

Jahresdurchschnitt	Ist	Ist VJ	Ist - VJ	Ist - VJ
			abs.	
erwerbsfähige Hilfebedürftige	1.475	1.677	-201	-12,0
Arbeitslose SGB II	596	677	-82	-12,0
Arbeitslose SGB II U25	30	35	-5	-14,1
Bedarfsgemeinschaften	1.164	1.295	-131	-10,1

Entwicklung erwerbsfähiger Hilfebedürftiger und Arbeitsloser im Rechtskreis SGB II im Vergleich zum Vorjahr in %



Entwicklung der Arbeitslosenquote SGB II



Impressum

Interner Service Nürnberg, Bereich CF, Controlling SGB II
Stefan Bernecker

Simone Noll
Nico Bartel

Agentur für Arbeit Nürnberg
Richard-Wagner-Platz 5
90443 Nürnberg